

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 64 (2002-2003)
Heft: 8: Tagesschule Passugg

Artikel: Die Schule ist eröffnet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schule ist eröffnet

19. August 2002 – dies dürfte ein wichtiges Datum für die Passugger, wenn nicht gar Bündner Schulgeschichte sein. An diesem Tag nahm nämlich in Passugg die erste öffentliche Tagesschule ihren Betrieb auf.

Bunte Ballone, versehen mit persönlichen Wünschen entsteigen dem Himmel.

Seit diesem Tag ist in die traditionelle Dorfschule von Passugg die neue öffentliche Tagesschule integriert – und seit diesem Tag nutzen sieben Schüler dieses Angebot. Sie besuchen den Unterricht, essen gemeinsam und werden in der Freizeit und bei den Hausaufgaben betreut. Die sieben Kinder kommen aus Malix und Chur sowie je eines aus Cazis und Zizers.

Die Erst- bis Drittklässler werden von Verena Gredig unterrichtet, Giovanni Zanetti nimmt sich der Viert- bis Sechstklässler an. In der Freizeit und bei den Hausaufgaben werden die Tagesschüler von Evelyne Muff betreut.

In einem Feature beschreibt die Churer Journalistin Verena Fiva das Leben in der Schule folgendermassen: «Englisch auf dem Pausenplatz, Bauchschmerzen und Apfelküchlein mit Vanillesauce: Ein Tag an der neuen Tagesschule in Passugg hat es in sich.»

«...und zum Dessert Apfelküchlein mit Vanillesauce: Den an der Küchenwand des Schulhauses Passugg aufgehängten Menü-

plan kennen nicht nur die sieben Schüler der Tagesschule auswendig. Auch die meisten der elf traditionellen Dorfschüler aus Passugg wissen bereits in den morgendlichen Schulstunden um den «besten Dessert der Welt». Teilen ist angesagt, denn heute essen vier der «gewöhnlichen» Schüler mit. Zu wenig Zeit fürs nach Hause gehen bleibt an Donnerstagen, das Freisch Englisch bei der Unterstufenlehrerin Verena Gredig beginnt bereits um ein Uhr nachmittags.

(...) Gabriella verlässt vor dem Hauptgang mit Reis und Poulet den Mittagstisch. Die grassierende Magengrippe lässt grüssen, die Fünftklässlerin aus Chur legt sich im Ruheraum auf eine Matratze, Evelyne Muff kocht für sie derweil Kamillentee.»

Von der Qualität der Schule haben sich am «Tag der offenen Tür» Eltern, Freunde und Schulpäte anderer Gemeinden überzeugt. Passugg ist Vorreiter in Sachen Tagesschule und Beispiel, wie eine bedrohte Quartier- oder Dorfschule wieder eine genügend grosse Anzahl Schüler aufweisen kann. Und die begeisterten Stimmen waren unüberhörbar: «Hätte ich selber nochmals Kinder, ich würde sie sofort in Passugg in die Schule schicken.»



Jedes Schulkind erhält einen Ballon.



Philipp, 6. Klasse, Zizers

Lara, 6. Klasse, Chur

Nadina, 5. Klasse, Chur

Silvan, 4. Klasse, Chur

Jennifer, 1. Klasse, Malix

Gabriella, 5. Klasse, Chur

Laura, 1. Klasse, Summaprada/Cazis

Sieben TagesschülerInnen und 11 Kinder von Passugg besuchen im Schuljahr 2002/2003 die Dorfschule von Passugg. Im nächsten Schuljahr werden es dreizehn Schüler sein.